

# BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN ZWISCHEN MYTHOS UND REALITÄT

Dr. Maximilian Sommer

Lehrstuhl für Wirtschaftsethik und Sozialpolitik  
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Evangelische Akademie Thüringen  
Neudietendorf, 18. Oktober 2019

# IDEE EINES GRUNDEINKOMMENS

- Bedarfsunabhängige Auszahlung eines Transfers an die Haushalte
- Generalisierung von Transferzahlungen
  
- Offene Fragen
  - Höhe der Leistung → existenzsichernd?
  - Implementierung
  - Finanzierung
  - Personenkreis

# KENNTNISSE ÜBER GRUNDEINKOMMEN

- Erfahrungen durch Sozialexperimente (USA, Finnland)
- Laborexperimente
- Simulationsstudien
- keine „echten“ Daten vorhanden

## GRUNDEINKOMMEN WELTWEIT

- USA: Income Maintenance Experiments (1970-1985)
- Finnland: Experiment (2017-2019)
  
- Schweiz: Abstimmung (2016)
  
- USA: Alaska
  
- Afrika: Pilotprojekte
  - BIG (Namibia)
  - GiveDirectly (Kenia)
  
- Deutschland
  - Solidarisches Bürgergeld (Althaus-Modell, 2010)
  - „Götz-Werner“ - Modell

# HÄUFIGE PRO-ARGUMENTE FÜR GRUNDEINKOMMEN

- Unzureichende Abstimmung von Einkommensteuer und sozialer Sicherung
- Arbeitsanreize (Transferentzugsraten) erschweren den Wechsel in den Arbeitsmarkt
- Intransparenz des Systems sozialer Sicherung
- Keine Verwehrung des Existenzminimums aufgrund des Sozialstaatsprinzips
- Hoher Bürokratieaufwand bei Transferleistungen

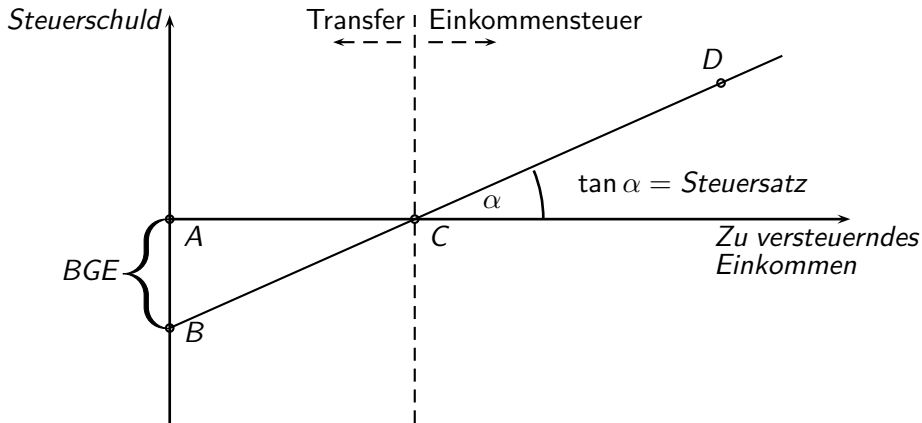
# MÖGLICHER PERSONENKREIS

- Erwerbsfähige (SGB II)
- Erwerbsunfähige (SGB II und XII)
  - Kinder?  $\Rightarrow$  Kindergrundsicherung
  - Rentner?  $\Rightarrow$  Mindestrente
- Personen im SGB IX?

# UMSETZUNG DURCH NEGATIVE EINKOMMENSTEUER

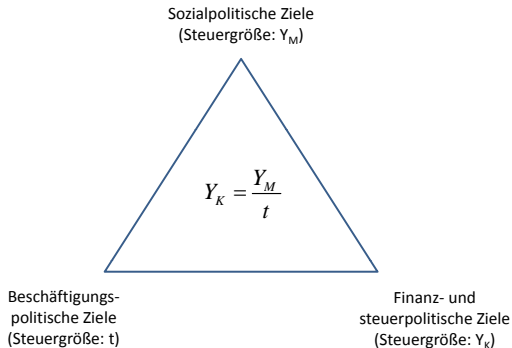
- Erweiterung der ESt. um einen negativen Ast
- Zusammenführung von ESt. und Sozialtransfers
  
- ⇒ Integriertes Steuer-Transfersystem
  - Zielgruppe: Erwerbsfähige (SGB II)
  - Einheitliche Steuerung
  - Wegfall jeglicher Zusatzregelungen

## AUFBAU EINER NEGATIVEN EINKOMMENSTEUER



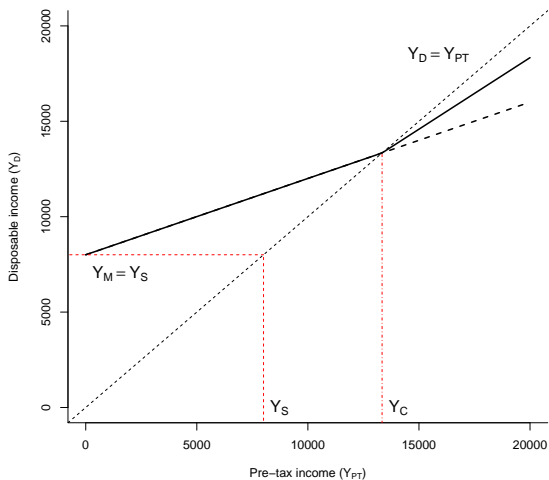


## STEUERUNGSGRÖSSEN



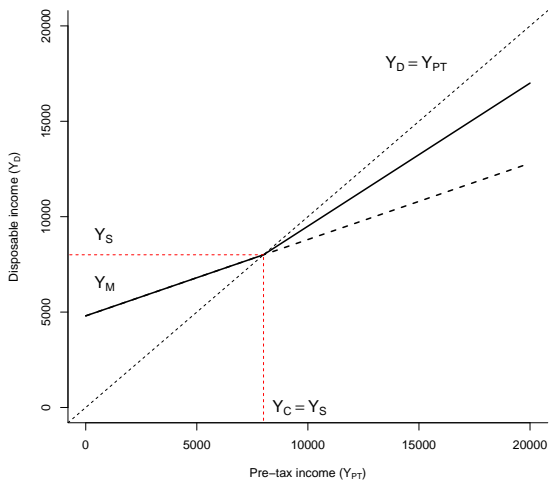
# FORMEN NEGATIVER EINKOMMENSTEUER

## SOCIAL-DIVIDEND-TYPE



## FORMEN NEGATIVER EINKOMMENSTEUER

## POVERTY-GAP-TYPE



# HÖHE EINES BGE

Orientierung an bestehenden Konzepten (2017) sinnvoll

Konzept	jährlich	monatlich
Regelbedarf (Erwachsener)	4.908 €	409 €
Existenzminimum		
physisch	5.880 €	490 €
sozio-kulturell	8.820 €	735 €
Armutsschwelle	13.152 €	1.096 €

# NESt: FINANZIERUNGSMODELLE

## ■ Endogen

- Saldo (ESt. - Sozialtransfers) in Höhe des heutigen Systems
- Beachtung von dynamischen Effekte
- Beispiel Althaus-Modell (2008) → *Kosten* > 200 Mrd. EUR (Sachverständigenrat)

## ■ Exogen

- Gegenfinanzierung
- Beispiel: Modell Götz Werner → Konsumsteuer

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

`maximilian.sommer@ku.de`